



Vorbericht des Herausgebers.

as die, unter der Aufschrift: **Hamburgisches Münz- und Medaillen-Vergnügen**; seit dem Monat October des 1747sten Jahres, in Achtzig einzelnen Bogen ans Licht getretene Sammlung hamburgischer Münzen und Medaillen ansehnlich und vorzüglich nutzbarer machet, und welches im letzteren Stücke mit näherer Bestimmung, als zum Theil ehemals geschehen, annoch beyzufügen versprochen worden, solches und zugleich das ganze Werk übergebe hiemit den Liebhabern desselben. Ich gestehe anbey mit gebührender Aufrichtigkeit, daß alles die Arbeit des geschickten, aber zu frühe verstorbenen, Herrn Verfassers dieser Sammlung sey, woran ich weiter keinen Antheil habe, ohne nur, daß ich den bereits angekündigten Schluß der Münz-Bogen wirklich gemacht, dem übrigen wenigstens annoch beygefüget, und alsdann aus dem Entwurfe in gehörige Ordnung gebracht habe.

Das Haupt-Titel-Blatt, oder die Aufschrift, welche dem ganzen Werke vorstehet, hat der wohlhel. Herr Verfasser selbst bereits also entworfen, und ist ein Merkmal der Bescheidenheit, die Ihm eigen war. Es hat Ihm nicht gefallen wollen, seinen Namen dem Werke vorzusetzen. Gewiß nicht deswegen, daß Er ein Bedenken tragen dürften, diese Arbeit für die Seinige öffentlich zu erkennen, oder sich nicht getrauet, dasjenige zu verantworten, was Er in derselben geschrieben; die vielmehr so beschaffen ist, daß sie ihrem Verfasser zur wahren Ehre gereichen muß. Er hatte hierzu andere Ursachen, und zwar, wie Er sich gegen seine vertrauten Freunde wohl ehemals hierüber erkläret, diese: " Weil Er nie eine Begierde bey sich verspüret, seinen Namen
" als eines Schriftstellers in den Bücher-Verzeichnissen selbst zu lesen oder
" andern zu lesen zu geben, oder sich auch nur in Gedanken mit dem Namen
" eines Geschicht-Schreibers schmeicheln sollte, eines Werks wegen, welches
" zu unternehmen die Liebe zu der Historie des Vaterlandes der einzige Bewe-
" gungs-Grund und die Absicht gewesen, auf diese Art die hamburgischen
" Münzen und Medaillen zu einer vergnügenden Augenweide in Kupfer-Ab-
" drücken zu sammeln, deren Sammlung in ihren Originalien mit so vielen
" Schwierigkeiten verknüpft; imgleichen nicht die Münzen und Medaillen der
" historischen Erzählung wegen abdrucken zu lassen, sondern letztere um erste-
" rer willen beyzufügen, das Werk angenehmer zu machen, mithin den Ver-
" leger schadlos zu halten: Er sey auch versichert, daß seine Arbeit nicht mehr
" oder